

Koller: „Steu ist eine richtige Rennsau“

Thomas Steu/Lorenz Koller rasten in Igls zu ihrem zehnten Weltcupsieg, Wolfgang Kindl jubelte über Rang zwei.

Von Günter Almberger

Innsbruck – Wenn's läuft, dann läuft's – nach dem historischen Triple-Sieg vergangenes Wochenende in Altenberg gab es gestern auch am ersten Tag des Heimweltcups in Igls Grund zu feiern. Thomas Steu/Lorenz Koller triumphierten erneut im Doppelsitzerbewerb, Wolfgang Kindl musste sich dieses Mal nur knapp dem Deutschen Johannes Ludwig geschlagen geben.

Dabei war das rot-weiß-rote Parade-Doppel alles andere als zufrieden – weder mit den Trainingsläufen noch mit dem ersten Rennlauf (2. Platz). „Wir haben uns die ganze Woche schwergetan, keine einzige Fahrt ist uns sauber gelungen“, schüttelte Steu, der sich vor nicht einmal einem Monat den linken Fußwurzelknochen gebrochen hatte, den Kopf. Dass sich das ÖRV-Duo dann doch über seinen zehnten Weltcup-sieg freuen konnte, lag an einem sensationellen Lauf in der Entscheidung. „Steu ist eine richtige Rennsau. Wenn's drauf ankommt, ruft er alles ab. Ich hätte nicht gedacht, dass wir

so einen Lauf runterdrücken“, betont Koller. Große Freude herrschte beim jungen ÖRV-Duo Juri Gatt/Riccardo Schöpf, das mit Platz fünf sein bisher bestes Ergebnis einfuhr: „Absolutes Karriere-Highlight – und das auf der Heimbahn!“ Yannick Müller/Armin Frauscher landeten auf Rang acht.

Mannschaftlich stark präsentierten sich auch Österreichs Einsitzer. Angeführt von Kindl auf Platz zwei fuhren alle fünf ÖRV-Athleten in die Top 15 und lösten damit das Ticket für das heutige Sprint-Rennen. „Das fühlt sich richtig gut an. Das Paket passt einfach wieder. Ich habe es nie leicht gehabt, daher ist das auch eine Genugtuung“, erklärte Kindl.

Für ein Kuriosum sorgten die Gleirscher-Brüder David und Nico, die sich zeitgleich Platz vier teilten. „Es wäre schöner gewesen, wenn wir gemeinsam auf dem Podest gestanden wären“, waren sich die Stubai-er einig. Die ÖRV-Rodler Jonas Müller und Reinhard Egger mussten sich nach Fehlern mit den Rängen elf bzw. 13 begnügen.



Die perfekte Linie im Iglser Eiskanal fanden die ÖRV-Doppelsitzer Thomas Steu mit Lorenz Koller gestern beim Rodel-Weltcup vor heimischer Kulisse.

Foto: APA



Probleme hatte Wolfgang Kindl nur im Auslauf – in der Bahn knallte der Tiroler die zweitschnellste Zeit hin.

Kunstbahnrodeln in Igls in Zahlen

Doppelsitzer, Herren:

1. Steu/Koller (AUT) 1:19,281 Min.,
2. A. Sics/J. Sics (LAT) +0,022 Sek.;
3. Rieder/Kainzwaldner (ITA) +0,171.

Weiters: 5. Thomas Gatt/Martin Schöpf +0,249; 8. Müller/Frauscher (alle AUT) +0,274. **Gesamtwertung Doppelsitzer (6 von 13**

Bewerbe): 1. Sics/Sics 480

Pkt.; weiters: 6. Steu/Koller 285; 8. Müller/Frauscher 270.

Einsitzer, Herren:

1. Johannes Ludwig (GER) 1:39,605 Min.;
2. Wolfgang Kindl (AUT) +0,049 Sek.;
3. Dominik Fischnaller (ITA) +0,275;

weiters: 4. David Gleirscher und Nico Gleirscher +0,453; 11. Jonas Müller +0,642;

13. Reinhard Egger (alle AUT) +0,781.

Gesamtwertung: 1. Ludwig 505 Punkte, 2. Kindl 381; **Weiters:** 11. D. Gleirscher 204, 13. N. Gleirscher 193, 14. Müller 174, 15. Egger 153.

Programm, heute: Damen (9.30/10.55 Uhr); Sprint Herren (12.15); Sprint Doppelsitzer (13); Sprint Damen (13.35).